Prairie-Insekten mahnte uns an den Einbruch der Nacht und der Ort unserer Bestimmung war noch einige Meilen entfernt. Ein scharfer, gleichmäßiger Ritt brachte uns dann auch in einer Stunde nach dem ersehnten Ziele.

Es war eine einzelne Hütte aus Stämmen gebaut, an dem Rande des Waldes, die von einem Weißen bewohnt wurde, dem Waffenschmiede, der von den Vereinigten Staaten beauftragt war, die Waffen zu liefern und auszubessern, die man als einen jährlichen Tribut an den Shawnee-Stamm lieferte, eine Verfügung der Regierung, die den Indianern sehr wohl gefiel, die Arbeit aller Art verabscheuen und lieber hundert Meilen weit reisen, um einen andern zu treffen, der für sie eine Kleinigkeit macht, die sie selbst in wenigen Stunden würden gethan haben.

Das Haus des Waffenschmiedes trug alle die Zeichen an sich, die den Forstmann charakterisiren. Es bestand aus zwei kleinen Hütten, die aus rohen, unbehauenen Stämmen aufgebaut und durch ein Wetterdach mit einander verbunden waren. Ein oder zwei schwere Wagen standen vor demselben. Ungefähr hundert Yards weit vom Hause war ein großes Feld mit Indianischem Korn. Zwei Kühe, zwei Pferde und eine Anzahl Schweine, die in einem einige Schritte vom Hause entfernten Stalle grunzten und schnaubten, machten den Reichthum des Grundstücks aus, reichten aber mehr denn hinlänglich hin, um den Waffenschmied völlig in seiner für ihn behaglichen Wohnung zufrieden zu stellen.

Washington Irving.

9a. Spaniens Land und Volk.*)

Als mich im Frühjahr 1829 die Schaulust nach Spanien führte, machte ich mit einem bei der russischen Gesandtschaft in Madrid angestellten Freunde einen Ausflug von Sevilla nach Granada.

Bevor ich weiter gehe, sei es mir hier verstattet, einige Bemerkungen über das allgemeine Aussehen des Landes und über die Art, in demselben zu reisen, voranzuschicken.

---

*) Aus: W. Irving's „Alhambra."

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000355